

Destined Couple

~Uranus und Neptune~

Von abgemeldet

Kapitel 3: Third Stage: Reinkarnation-Destiny

Die Third Stage ist in 5 Unterkategorien eingeteilt:

~Prolog

~Moment of Destiny

~Mugen Gakuen

~10 Senshis

~Sailor Stars

~Prolog~

Hinter den Wolken blinzelte die Sonne hervor. Es war Sommer. Überall blühten Blumen und Schmetterlinge flogen von Blüte zu Blüte. Eine Gruppe kleiner Kinder lief mit Kescher, Schreibblock und Malstiften bepackt über die Wiese. Bei dem Schulausflug sollten die Kinder Schmetterlinge fangen, abzeichnen und später einen Bericht darüber schreiben. 5 Kinder hatten eine Stelle entdeckt, wo es besonders viele gab und lauerten auf die bunten Insekten "Da, da ist wieder einer!" rief eines der Mädchen und zeigte aufgeregt ihren Freunden die Stelle. Die kleine Gruppe kicherte und gab sich gegenseitig den Befehl, leise zu sein "Pssst" machten sie. 3 Mädchen und 2 Jungs hockten im Halbkreis und berieten, wie sie es anstellen sollten "Hm, wenn wir uns von hinten anschleichen, dann fliegen sie weg, weil wir die Sonne im Rücken haben!" erklärte die brünette Hiromi, die ihre Haare zu zwei Zöpfen geflochten trug "Also müssen wir es anders machen!" "Ich hab auch eine Idee!" piepste Sakura, die kleinste von ihnen mit den schwarzen kinnlangen Haaren und der Blumenspange "Wir umzingeln sie!" Die anderen 4 seufzten. Kichernd saß die größte von ihnen da. Ihr freches Lächeln verriet das sie als einzige, wirklich einen Plan hatte "Schmetterlinge können euch meilenweit riechen. Deswegen müssen wir es im Windschatten versuchen. Überlasst das mir!" Sie stellte sich auf und schloß die Augen. Das Gesicht war zum Himmel gerichtet. Die Kinder flüsterten "Was macht sie da?" "Keine Ahnung, aber irgendwie kann sie mit dem Wind reden?!" Lachend kugelten sich die anderen. Das niedliche Mädchen schnaufte kurz auf "Lacht nicht! Das stimmt! Ich kann mit dem Wind sprechen?! Also, der Wind kommt aus dieser Richtung. Das heißt also, wir müssen in die entgegengesetzte laufen!" Sie rannten los und legten sich auf die Lauer "Achtung..." flüsterte Sakura. Ein Schmetterling setzte sich auf eine Blüte "Jetzt!" Gezielt zappelte der Schmetterling im Netz. Alles jubelte und umarmte die große Freundin "Du bist eine Genie, Haruka-chan!" "Hihi, der Wind hat mir verraten, wie wir sie am besten fangen können!" grinste sie. Die kleine Gruppe saß da und zeichnete

den bunten Falter ab. Danach ließen sie ihn wieder frei. Die Lehrerin hatte ihnen aufgetragen viele verschiedene Schmetterlinge zu fangen und zu zeichnen. Den ganzen Tag verbrachte die Schulklasse auf der Wiese. Ein Schmetterling kam auf die Mädchen zugeflogen und setzte sich auf den hübschen Sonnenhut von Haruka, der blonden im Bunde "Oh, ist der schön!" schwärmten alle. Der Falter war regenbogenfarben und größer als die anderen. Sie nickten sich zu und versuchten ihn zu zeichnen. Stolz zeigten sie sich ihre Zeichnungen. Haruka kratzte sich am Kopf "Hm, zeichnen ist nicht so meine Stärke?!" kicherte sie verlegen, da ihr Schmetterling etwas mißraten war "Sieht ehr wie eine Libelle aus?!" Die anderen lachten mit ihr "KINDER!" hörten sie die Rufe ihrer Lehrerin "WIR WOLLEN ZURÜCK GEHEN! DIE SONNE GEHT BALD UNTER!" "JAHA!" riefen sie zurück und rannten los. Haruka flog der Sonnenhut herunter und sie lief zurück "Ich komme gleich nach" rief sie den Freunden zu und war verschwunden. Suchend schaute sie sich um "Mama schimpft mit mir, wenn ich ihn nicht finde. Sie hat ihn mir erst gestern gekauft?!" Dann entdeckte sie ihn "Juhu!" Als sie ihn aufhob, entdeckte sie einen kleinen Vogel "Oh...Kannst du nicht mehr fliegen?" Sie sah, das einer der Flügel weiter abstand "Hast du dich verletzt?" Sie hob ihn auf die Hand "Was mach ich jetzt mir dir?" Sie überlegte kurz "Ah, ich hab's!" Sie nahm ihren Hut ab und legte den Vogel behutsam hinein. Er piepste leise "Ich nehm dich mit. Vielleicht kann unsere Lehrerin dir helfen?!" Plötzlich spürte sie einen starken Luftzug und drehte sich um. Sie sah, wie die nicht weit entfernte Stadthälfte von Tokio von einer riesigen Flutwelle bedroht wurde. Die Welle brach darüber und zerstörte binnen wenigen Minuten die Stadt "NEIN!" Der Wind wurde zum Orkan und zeigte ihr noch mehr Verwüstung "Was ist hier los?!" Ihr legten sich zwei Hände auf die Schultern. Als sie aufsah, sah sie eine schöne junge Frau, die seltsam gekleidet war. Sie hatte die gleiche Frisur und Haarfarbe "Wer bist du?" fragte das kleine Mädchen ängstlich. Liebevoll lächelte das große Ebenbild sie an "Hab keine Angst vor mir. Mein Name ist Uranus. Ich bin diejenige, die noch fest in dir schläft. Aber schon bald wird das alles hier, was du gesehen hast, Wirklichkeit werden..." "Kannst du denn nichts dagegen machen?" Uranus schüttelte den Kopf. Haruka liefen die Tränen über die Wangen "Aber das ist schrecklich?!" Sie sah, wie ihre Freunde zu Stein geworden waren und wie ein Knall alles zerstörte "NEEEEEIIIIIN..." "Das sind nur deine Visionen, die dir die Zukunft zeigen, wie sie werden könnte. Du bist kein gewöhnliches Mädchen, sondern etwas ganz besonderes. Ein zum leben erwachter Stern! Doch deine Zeit ist noch nicht gekommen. Aber die Veränderung in dir wird immer öfter zu Tage treten. Bald wirst du erwachen und deinem Schicksal folgen. Es wird dich schon bald suchen und finden. Sie ist der Schlüssel zu deinem Erwachen!" Haruka verstand kein einziges Wort und weinte nur "Bitte rette meine Freunde!" "Das ist nicht meine Aufgabe! Ich wache über dich, bis zu dem Tag, an dem wir Eins werden. Bis dahin wirst du noch viele schreckliche Dinge sehen, die dich quälen. Aber nur so kannst du verstehen, das du geboren wurdest, um die Zukunft zu verändern" "DU LÜGST!" schrie Haruka ihr Alter-Ego an. Uranus strich ihr über den Kopf "Du wirst es bald verstehen..." Sie löste sich auf und alles war wieder, wie vorher. Als Haruka sah, das der kleine Vogel in ihrem Hut verstorben war, schrie sie auf. Die Kinder zuckten zusammen, als ein goldenes Licht plötzlich erstrahlte "Was ist das?!" "Haruka-chan ist noch da hinten!" Das Licht verschwand und die Kinder fanden ihre Freundin am Boden liegend. Sie rüttelten sie wach. Schwerfällig öffnete das Mädchen die Augen "Haruka-chan, ist alles in Ordnung?" "Du weinst ja?!" Schnell wischte sie sich die Tränen weg und lächelte. Trotzdem war sie auf der Rückfahrt ungewöhnlich still "~Du bist kein gewöhnliches Mädchen, sondern etwas ganz besonderes. Ein zum leben erwachter Stern!~" Genau

wie es Uranus ihr gesagt hatte, träumte Haruka von nun an immer das gleiche.

tbc...